— wieder aufgehoben werden konnte. Mehrere Kühe erkrankten so heftig an der Seuche, daß sie weder aufstehen noch fressen wollten, zwei dieser Kühe waren von den Thierärzten aufgegeben. Der Milchertrag ging auf ungefähr die Hälfte (500 Liter) zurück, und mußte auch hierzu ein großer Theil noch weggeschüttet werden, weil eine Ansteckung bei Verfütterung an die Schweine befürchtet wurde. Die von Westermacher mit außerordentlich Sorgfalt durchgeführte Heilbehandlung war folgende: 1) Die wunden Klauen wurden mittels einer langgestigen Gießkanne täglich fünf- bis sechsmal begossen mit der Mischung von 150 Cubikcentimeter Formalin-Glycerin (Formalbehyd, gemischt mit Glycerin, spezifisches Gewicht 1,029 Liter) und 10 Centner Wasser. 2) Die entzündeten Euter wurden täglich gebadet, indem das durch gute Einstreu reingehaltene Euter in ein untergehaltenes, das Euter vollständig fassendes Gefäß hing, das mit 1 Liter lauwarmem Leinöl auf 8 Loth gelbem Wachs (durch Kochen vermengt) gefüllt war. Die Entzündung des Euters muß sich vollständig mit dieser fetten Flüssigkeit überziehen, ohne daß es mit der Hand berührt wird. 3) Den erkrankten Thieren wurde täglich nach Bedarf bis zu vier- oder fünfmal innerlich eingegeben von einem Trank (10 Gramm Chlorkalium auf 1 Liter Wasser). 4) Die Stallluft wurde mittels einer Manfarth'schen Verstäubungsmaschine desinficirt mit einer Lösung von 310 Cubikcentimeter reinem Formalin auf 10 Liter heißes Wasser. Bedenkt man, daß in diesen vierzehn Tagen ungefähr der Verlust an Milch 1400 Mark betragen hat und bei längerer Dauer weit größer gewesen wäre, und ferner, daß die Thiere in Folge ihrer größeren Widerstandsfähigkeit bei directer absichtlicher Ansteckung und dem raschen Verlauf der Krankheit sich im Verhältniß sehr gut bei Fleisch gehalten haben, ja, sobald die Behandlung begonnen hatte, wieder gut fraßen, und die günstige Wirkung dieser Behandlungsweise auf die bereits aufgegebenen Kühe die beiden Thierärzte sogar überraschte, so wird es mancher Landwirth mit Freude begrüßen, diese Behandlungsweise zu erfahren.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

Weitere Einschränkungen des Postdienstes an Sonntagen sind in der Ausführung begriffen bezw. schon eingeführt. Nach den Landorten ist die Zahl der Postverbindungen meist auf eine beschränkt. Auch die Eisenbahn-Postverbindungen sind infoweit eingeschränkt, daß vielfach die Beförderung geschlossener Briefpostel die Bahnpoften von Beamten oder Unterbeamten erfolgt. Auf einzelnen Kursen ist die Postbeförderung an Sonntagen überhaupt eingestellt. Wegen noch umfangreicherer Einschränkungen dieser Art haben die Ober-Postdirectionen von jetzt selbstständig Anordnungen zu treffen. Eine andere Einschränkung, der Wegfall der Nachmittagsdienststunde gegen Abhaltung einer Stunde Mittagsdienst, ist bereits früher besprochen worden.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 7. Februar eingetragen:

Daß die Firmen Bruno Hirzgiebel und Livia-Fahrrad-Manufactur, Bruno Hirzgiebel, Beide in Leipzig-Reudnitz — nachdem die unter diesen Firmen betriebenen Fabrikgeschäfte von der neugegründeten Actien-Gesellschaft in Firma Livia-Fahrrad-Industrie, vorm. Bruno Hirzgiebel, in Leipzig-Reudnitz erworben sind —, gelöscht worden. — Daß Herr David Stern in Folge Ablebens als Mitinhaber aus der Firma D. Stern jr. in Leipzig-Plagwitz ausgeschieden ist.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Zahlungs-Termin	Forderungen an Mitglieder	Aktiva	Passiva
F. Br. Weil Nachfolger, Kaufm.	Kirchweiler	Bergzabern	6.2	10.3	25.2	15.4
Julius Stern, Kaufmann	Berlin	Berlin	5.2	1.4	4.8	25.4
Bankhaus J. H. Stobbe & J. Kirsch	Altenkirchen	Altenkirchen	5.2	18.3	4.8	2.4
Georg Meyer (Firg), Kaufmann	Frankf. a. M.	Frankfurt	4.2	4.3	20.2	11.3
Hermann Arthur Hofe, Restaurateur	Gelsenkirchen-Berf	Gelsenkirchen	4.2	10.3	28.3	21.3
Rudolf Günther, Kaufmann	Hannover	Hannover	5.2	15.3	1.3	28.2
Theodor Schwenthal, geb. Schreibfeder, Inh. der Firma J. Sohn jun.	Kiel	Kiel	31.1	2.4	34.3	14.4
Richter, Hans, Stadtm.-Fabrikant	Frankfurt a. M.	Oberlahn	4.2	2.4	20.3	15.4
Heinrich Schlegel, Kaufmann	Neuhaus a. R.	Neuhaus a. R.	4.2	4.4	1.3	28.4

W.-n. **Prag**, 8. Februar. (Privat-Telegramm.) Das große Handlungshaus Kopecky & Svatek in Pilsen befindet sich in Zahlungsstockung; dasselbe beruft eine Gläubigerversammlung auf den 15. Februar in Prag ein. Die Passiven betragen 350 000 fl. Die Firma behauptet, 80 000 fl. Activen zu besitzen. Sie besitzt bei Teplitz eine Tafelglasfabrik und eine Glasraffinerie.

Verdingungen im Februar.

19. Gotha, Betriebsinspection I, Cement;
21. Stettin, königl. Eisenbahn-Direction, Betriebsmaterial;
21. Weißenfels, Eisenbahn-Bauabtheilung, Schneeschutz-Pflanzung.

Einnahme-Ausweise.

*— Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn. Januar nach provisorischer Feststellung 145 000 ℳ gegen 152 000 ℳ nach provisorischer Feststellung im Januar 1897, mithin weniger 7000 ℳ.

Verloosungen.

Finnländische 10-Thlr.-Loose. Bei der am 1. Februar d. J. vorgenommenen Serien-Ziehung wurden folgende 175 Serien gezogen: 74 272 287 407 712 769 911 1292 1305 1385 1363 1624 1641 1731 1747 1794 1899 1910 1957 1960 2068 2104 2130 2167 2230 2295 2339 2391 2423 2496 2506 2590 2602 2631 2643 2649 2695 2762 2826 3128 3201 3279 3356 3432 3486 3509 3540 3554 3828 3845 4023 4124 4126 4157 4161 4164 4174 4215 4434 4440 4464 4474 4489 4566 4601 4664 4725 4763 4785 4817 4831 5017 5327 5426 5453 5522 5622 5688 5942 5972 5989 5991 6003 6073 6110 6137 6273 6275 6389 6440 6544 6566 6669 6680 6701 6715 6736 6760 6826 6862 6917 6936 6971 7012 7098 7128 7179 7250 7265 7319 7334 7338 7347 7368 7397 7501 7506 7557 7589 7637 7737 7938 7939 7989 8044 8220 8236 8346 8437 8490 8866 8768 8792 8837 8943 9095 9134 9208 9214 9215 9427 9520 9649 9790 9912 9963 10066 10097 10204 10395 10426 10537 10556 10625 10648 10695 10829 11021 11041 11090 11215 11238 11274 11313 11338 11511 11522 11763 11785 11843 11847 11919 11926 11963 11990. — Die zugehörige Prämien-Ziehung findet am 1. Mai d. J. statt. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

Hamburger Börsenkrumen im Jahre 1898. Auf Grund amtlichen Materials, einer genauen Umfrage und der Aufzeichnungen des Telerobere-Comtoirs von Eigen & Co. zusammengestellt von F. W. Eigen, Hamburg. Henri Grand, Hamburg und Berlin. Das Buch giebt ein Verzeichniß der Hamburger Handelsfirmen mit ihren Branchen und dürfte daher Manchem willkommen sein.

Leipziger Börse am 9. Februar.

Die Börse hatte heute, wenn auch keines besonders guten, so doch einen leidlich befriedigenden Tag zu verzeichnen. Die Kauflust trat nur für einen engen Kreis von Papieren mit größerem Nachdruck hervor, weshalb die geschäftliche Entwickelung in ziemlich ruhiger Weise von Statten ging und die Umsätze erwähnenswerther Art zumeist wieder auf jene Werthe angewiesen blieben, welche schon in letzter Zeit größere Anziehungskraft ausgeübt hatten. Die Gesammthaltung des Marktes charakterisirte sich in Uebereinstimmung mit Anregungen der heutigen Berliner und Wiener Börse als fest; die Course hatten zwar keine größeren Intervallen durchzumachen, doch stellten sich schließlich wieder in verschiedenen Fällen Besserungen heraus.

Auf dem Gebiete der deutschen Anlagewerthe standen 3½proc. Reichsanleihe und dergleichen Sächsische Rente im Vordergrunde des Verkehrs, der sich in beiden Werthen umfangreich gestaltete; ferner kamen auch in Gisenbahnen Staatsanleihe größere Umsätze vor. In Handel kamen auch Coupons, Landrenten (+ 0,30), Bayerische Eisenbahnanleihe (+ 0,30), Dresdner, Riesner und Leipziger Staatsanleihen und 3proc. Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe.

Der Eisenbahnactienmarkt war geschäftslos. Aussig-Teplitzer blieben zu gestriger Notiz gesucht, ebenso zeigte sich Begehr für Buschtiehrader A und Mittelmerbahn (+ 0,50), während Henri 0,50 billiger angeboten geblieben sind.

Für die localen Bankwerthe blieb die seitherige Kauflust unvermegt erhalten, namentlich wurden Leipziger Bank (+ 0,35) und Leipziger Credit (— 0,25) in namhaften Summen aus dem Markte genommen; ferner haben sich am Geschäft Credit- und Spar-Bank und Leipziger Hypothekenbank (— 0,25) betheiligt.

Die Industrieactien verfolgten keine einheitliche Strömung, das Geschäft ist als ein mäßig belebtes zu bezeichnen gewesen. Durch große Umsätze zu letzter Notiz zeichneten sich Tittel & Krüger aus; ferner nahmen das Interesse vorwiegend in Anspruch: Bochum (+ 1), Bauraubütte (+ 0,50), Reichhauer (+ 0,80), letztere belebt, Cafelez Jute (+ 1), Leipziger Kammgarnspinnerei (+ 0,50), Kriesch Stamm-Actien, Leisniger Mühlen (+ 0,25), Elektricitäts-Werke (+ 0,25), Döstewitz (+ 0,25), Zeitzer Paraffin (+ 0,15), Brückenberg (+ 5 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 50 ℳ), Gerstdorfer Stamm-Actien und Prioritäts-Actien I, Erzgebirgische und Schadeer, letztere in ziemlich gutem Verkehr. Als fest sind ferner zu bezeichnen: Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnerfabrik, Mittweidaer, Soldeig, Werusheulen, Chromo, Hallesche Straßenbahn, Leipziger Elektrische Straßenbahn, Immobilien, Thüringer Gas und Große Leipziger Straßenbahn, letztere blieben aber zu unveränderter Notiz noch erhältlich. Niedriger stellten sich Hartmann (— 1,25), Sondermann & Stier (— 0,60), Zimmermann (— 1,40), Wollkämmerei (— 0,50), Stöhr (— 0,75), Kriesch Prioritäts-Actien (— 0,25), Limmerig (— 0,50), Lochmann (— 1), Starck's Montanwerke (— 0,25) und Sächsisch-Thüringische (— 1). Mansfelder Kuxe 3 ℳ niedriger mehrfach in Umsatz.

Von den Eisenbahn-Prioritäten sind Aussig-Teplitzer und Buschtiehrader Kronen in erwähnenswerthen Beträgen umgesetzt worden; ferner sind Kleinbahnen, Salzkammergutbahn, Nordnetzbahn, Südbahn und Duz-Bodenbacher, sowie Böhmische Nordbahn in Betracht gekommen.

Fremde Staatswerthe hatten etwas Geschäft in Oesterreichischer und Ungarischer Goldrente; als höher gefragt sind zu erwähnen: 4proc. und 5proc. amortisable Rumänier; Serben und Türkenlose Anleihe gesucht.

Wechsel still. Abschlüsse haben sich vollzogen in kurzen Sichten von Belgien, London und Paris (— 5 ₰). Langes Belgien 10 ₰ besser und kurzes Holland so viel nachgebend.

Sorten unverändert.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 8. Februar. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, dann zogen die Course etwas an. Im weiteren Verlaufe trat ein Rückgang ein. Schluß schwach. Der Umsatz der Actien betrug 363 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

* **London**, 8. Februar. Goldminen. (Telegramm der Herren Schröder & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluß-Course in £ St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 1,87, Block B. 1,18, Bonanza 3,97, Cons. Deep Level 0,62, Crossus New 0,61, Crown Reef 12,12, Eastrand 1,31, Goldenhuis Deep 7,06, George Goch 1,25, Henry Nourse 0,25, Langlaagte Est. 3,75, Lydenburg Plat 1,06, May Consolidated 2,31, Meyer & Charlton 4,62, Modderfontein 3,75, New Chimes —, Nigel 1,68, Oceana Minen. 0,20, Robinsbrecoon 4,25, Randmines 12,31, Randfontein 2,93, Robinson Randfontein 1,44, Rietfontein 2,31, Roitzkop 0,31, Transvaal Gold 4,12, Croft, Roodepoort 4,25, Van Ryn (New) 1,62, Wolhuter 6,62, b) Afrik. Land-Gesellsch.: Angle French Expl. 3,00, Chartered 3,12, Explor. 1,75, Mashonaland Ag. 2,12, Metabeve Goldr. 7,06, Matab Contr. 0,37, Rand Rhodesia 0,37, Unit. Explor. 0,30, Willoughby Cons. 1,25, Cons. Goldfields 4,94. c) Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 4,31, Brilliant Gold 0,80, Brilliant Block 0,87, Cons. Goldf. of New Zealand 2,56, Central Boulder 1,06, Cons. G. M. of W.-Austr. —, Cont. and W.-Austr. Trust 0,15, Day Dawn Block and Windh. 0,62, Gibraltar Cons. 0,94, Gold. Cement Claims 0,09, Gold Horseshoe 6,68, Great Boulder Prop. 1,21, Great Boulder Main Reef 1,62, Great Boulder Perseverance 4,25, Hainault Gold 2,00, Hampton Plains 1,12, Hannans Brown Hill 8,12, Hannans Oroya 1,12, Hannans Proprr. 0,80, Hannans Reward 0,81, Hannans Crowns 0,56, Ivanhoe 4,18, Kalg Mint and Iron King 1,00, Lady Shenton 3,56, Lake View Consols 10,62, Lake View South 1,56, Lake View Ext. 1,06, Lake View and Bould. Junkt. 0,75, London and W.-Austr. Explor. 1,00, Co. Invest 0,75, London and Globe Finance 2,65, Mills Day Dawn 0,62, Menzies Estate 0,62, Mount Morgan 4,44, Mount Usher —, New-Zealand Tasmanian 0,50, North Boulder 0,87, North Kalgurli 2,25, Pilbarra Goldfields —, W. Austr. Goldfields 2,25, West Boulder 0,25.

London, 9. Februar. (Schluß.) Silber 26⅝ d.

Hamburg, 9. Februar. (Telegramm.) Silber 27,— Br., 26,50 G.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 9. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 7 Min. La-Plata-Reg. Type 8. Februar 4,25 Käufer, December 4,02½ do. Umsatz 26 000 kg. Tendenz: Behauptet.

* **Antwerpen**, 9. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract 3. La Plata-Kammzug. Februar 4,25 Frcs., März 4,17 Frcs., April 4,19 Frcs., Mai 4,07 Frcs., Juni 4,07 Frcs., Juli 4,05 Frcs. Umsatz: 276 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Havre, 8. Februar, Abends. Wolle ruhig, Februar 121,00, Mai 122,00.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 9. Februar, 11 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Heyne C. F. Mieth.) Umsatz 14 000 B. Stetig. Middl. amerikan. April-Mai 3,17 Verkäufer.

Liverpool, 9 Februar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Mittwochmittag Umsatz 12 000 B. Fest. Import 12 000 B.

WTB **Liverpool**, 9. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 15 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner und ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Februar-März 3 17/64 Käufer, April-Mai 3,16/64 do., Juni-Juli 3 17/64 Werth, August-September 3 18/64 Verkäufer.

Bremen, 9. Februar. Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 31½ ₰.

Havre, 8. Februar, Abends. Baumwolle fest, Februar 37½, März 38, Juli 39½, December 39½.

New York, 8. Februar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete fest. März 5,80, August 6,02. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung März 5,96, August 6,06. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 37 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle stetig. März 5,93, August 6,05.

Flachs, Hanf, Jute.

Petersburg, 8. Februar. Flachs. Obwohl mehrfache Anzeichen für eine Besserung des Geschäftes vorhanden sein sollen, konnte sich am hiesigen Markt ein lebhafteres Geschäft doch nicht entwickeln. Man empfindet hier den Wettbewerb der übrigen Moisehenorte aus Riga und Pernau sehr unangenehm. Eigentliches Nachfrage besteht nur für Jarovsl, der mit Si Rub-1 gern bezahlt wird. Aus dem Innern meldet man fast allenthalben eine Abnahme der Zufuhren und dieser Umstand macht die Verkäufer noch weniger zu Zugeständnissen geneigt. Hede liegt schwach, was man dem Umstand zuschreibt, daß der diesjährige Flachs bei schwacher Faser einen reichlichen Abfall von Hede ergiebt. Einige Geschäfte werden in Wyschnewolozk-Hede zu 20½ Rubel für 7 Pud Ia und 3 Pud IIa abgeschlossen.

London, 7. Februar. Hanf: Manila ruhig, höhere Sichten 18 £ Werth. Jute geschäftslos, Ia Marken Februar-März-Dampfer London 9 £ 17 s 6 d Br.

London, 8. Februar, 5 Uhr 25 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Garne, Tücher, Stoffe.

Bielefeld, Anfang Februar. Leinen. Der Absatz gestaltete sich im Ganzen befriedigend. Für weiße Leinen zeigte sich etwas mehr Nachfrage als gegen den Schluß vorigen Jahres, auch hob sich der Verbrauch feinerer Sorten, weil gestickte Einsätze häufiger bestellt wurden. Taschentücher hatten in besseren Sorten befriedigende Nachfrage, geringere wurden weniger bestellt. Von Einsätzen sind gewöhnliche Sorten etwas vernachlässigt, gestickte Muster im Vergleich zu den Vorjahren auch, obgleich sie wieder besser gehen als zu Anfang des Winters; dagegen wird Alles mit Falten in lange nicht dagewesener Weise gesucht; dabei scheint es den Publikum auf die Preise nicht mehr anzukommen. Das Hemdengeschäft liegt ganz befriedigend. Die Nachfrage nach fertigen Hemden ist in starker Zunahme. (D. L.-L.)

Bremen, 9. Februar. Schmalz. Fest. Wilcox 27½ ₰, Armour shield 27½ ₰, Cudahy 28½ ₰. Choice Grocery 28½ ₰. White label 28½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 27½ ₰. — Tabak. 800 Seronen Carmen, 1000 Packen St. Felix auf Lieferung.

* **Hamburg**, 9 Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Februar-März 29,50, April 29,75, Mai 30,00, Juni-Juli 30,25, August-September 30,50, October-November 30,75, December-Januar 31,00. Tendenz: Ruhig.

* **Havre**, 9. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März-Mai 36,50, September 37,25. Tendenz: Ruhig.

Bremen, 9. Februar. Kaffee unverändert. Reis ruhig.

London, 8. Februar, 5 Uhr 25 Min. Kaffee ziemlicher Begehr, stetig. Santos good average Februar 29 s 6 d, März 29 s 6 d, Mai 30 s, September 30 s 6 d. Thee. Ceylon zu Gunsten der Käufer, weil die Qualität der Auctionsware gering ist. Reis ruhig, aber fest. Eine Ladung Rangoon per Dampfer „Glengyle" (Verschiffung per Februar) wurde zu 5½ s für Holland begeben.

Magdeburg, 9. Februar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 96proc. ohne Sack 9,95—10,07½ ℳ. Nachprodukt 75proc. ohne Sack 7,40 bis 7,55 ℳ. Tendenz: Stetig. — I. Preise für greifbare Waare. Kleinschließlich Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 23,25 ℳ. Brodraffinade II. 23,00 ℳ, Würfelzucker II 24,25 ℳ, gemahlene Raffinade 23,00 bis 23,50 ℳ, gemahlene Melis I 22,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,17½ ℳ Br., 9,12½ ℳ G., März 9,22½ ℳ bez., 9,20 ℳ Br., 9,22½ ℳ G., April 9,30½ ℳ Br., 9,30 ℳ G., Mai 9,42½ ℳ Br., 9,37½ ℳ G., Juni 9,50 ℳ Br., 9,45 ℳ G., Juli 9,55 ℳ Br., 9,50 ℳ G., August 9,62½ ℳ Br., 9,57½ ℳ G., October-December 9,65 ℳ Br., 9,60 ℳ G. Tendenz: Behauptet. Liquidationspreise am 9. Februar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,12½ ℳ, März 9,22½ ℳ, April 9,30 ℳ, Mai 9,37½ ℳ, Juni 9,45 ℳ, Juli 9,50 ℳ, August 9,57½ ℳ, October-December 9,60 ℳ.

Hamburg, 9. Februar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vorläufiger Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 9,10, März 9,30, April 9,37½, Mai 9,47½, Juli 9,52½, October 9,45. Ruhig.

Paris, 9. Februar. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proc. loco 28—28½. — Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 kg, Februar 31½, März 31½, Mai-August 32½, October-Januar 29½.

London, 9. Februar. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 19½, träge. Rübenrohzucker loco 9½, träge.

Havre, 8. Februar, Abends. Indigo stetig, Februar 5,25, Mai 5,45, September 5,50, December 5,60.

WTB. **Amsterdam**, 9. Februar. Bancazinn 38½.

London, 9 Februar. Metallmarkt. Erste Sorte. Kupfer, g. m. b. greifb. 45½, do. auf drei Monate 46½. Zinn, Straits greifb. 68½, do. auf drei Monate 64. Zink, gewöhnliche Marken 17½, do. besondere Marken 18½. Blei, spanisch 12½, do. englisch 12½.

London, 9. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer 45½, auf drei Monate 45½.

WTB. **Glasgow**, 9. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 3½ d. Tendenz: Stetig.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 9. Februar. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 726 Rinder, 1237 Kälber, 585 Schafe, 5402 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters 43—51. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 47—50. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mäßig genährte Färsen und Kühe 47—51; e. gering genährte Färsen und Kühe 43—46. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 68—70; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—63; c. geringe Saugkälber 50—56; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—46. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 51—55; b. ältere Masthammel 46—50; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 42—45; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg mit 20 Proc. Tarabung): a. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1½ Jahr alt: 60; b. (Käse) fehlen; c. fleischige Schweine 56—59; d. gering entwickelte 55—57; e. Sauen 54—58. — Verlauf und Tendenz: Der Rindereauftrieb wurde ziemlich geräumt. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Schafe bei ruhigem Geschäftsgang ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris**, 7. Februar. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3657	776	893	1281	16 184	4906
Verkauft . . . "	2763	693	755	1070	15 782	4905
Durchschnittsgew. kg	374	288	408	79	21	81
I. Qualität . Pros.	1,36	1,32	1,10	2,10	1,92	1,15
II. " . . . "	1,22	1,18	0,98	1,90	1,72	1,12
III. " . . . "	1,10	0,96	0,84	1,70	1,48	1,08
Niedrigster Preis . "	0,90	0,82	0,70	1,50	1,24	0,96
Höchster Preis . "	1,44	1,40	1,34	2,20	1,92	1,22

Hammelfelle 1,50—5,61. Geschäft schwierig in Rindvieh und in Hammeln, ruhig in Kälbern und Schweinen.

* **Hamburg**, 8. Februar. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Die Festigkeit der ausländischen Märkte veranlaßte die Inhaber auch hier zu erhöhten Forderungen, die auch für Reisfuttermehl und Baumwollsaatmehl schlank bewilligt wurden. Weizenkleie hingegen blieb unverändert. Tendenz: Anziehend. (Alles per 50 kg.: Reisfuttermehl 16—18 Proc. Fett und Protein 8,50—4,25 ℳ ab Hamburg, 4—4,25 ℳ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 3,10—3,50 ℳ ab Hamburg; Reiskleie 1,60—2,10 ℳ ab Hamburg, 1,80 bis 2,30 ℳ ab Bremen, ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 4,60—5,20 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,40 bis 5,00 ℳ, Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54 Proc. 6,40—7,00 ℳ, 48 bis 50 Proc. 6,05—7,50 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54 bis 58 Proc. 4,90—5,35 ℳ, 36—42 Proc. 5,20—5,90 ℳ, Cocosnußkuchen und Cocosnußmehl 6,00—6,80 ℳ, Palmkernkuchen 28—30 Proc. Fett und Protein 4,50—5,80 ℳ, Rapskuchen 5,50—6,25 ℳ, Mais, amerikanischer mixed verzollt, 4,82—5,00 ℳ, Weizenkleie 3,90—4,50 ℳ, Roggenkleie 3,95—4,60 ℳ, Erdnußschalenkleie (gemahlene Erdnußschalen) 2,00—2,25 ℳ, Fleischfuttermehl 75—80 Proc. Fett und Protein 7,75—9,50 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 9. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 69,50 G., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 40,60 G. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Februar. (Anfang.) Spiritus fest, Februar 49⅝, März 48½, Mai-August 42½, September-December 39½.

Stettin, 9. Februar. Spiritus loco 41,60 G.

Bremen, 9. Februar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassolifrei Loco 4,95 Br.

Mainz, 9. Februar. Rüböl loco 56,00. — Trübe.

Wien, 9. Februar. Weizen Frühjahr 11,73 G., 11,79 B. — Roggen Frühjahr 8,79 G., 8,81 B. — Mais Mai-Juni 5,35 G., 5,37 B. — Hafer Frühjahr 6,75 G., 6,78 B.

Pest, 9. Februar. Weizen loco behauptet, Frühjahr 11,88 G., 11,94 B., September 9,98 G., 10,00 B. — Roggen Frühjahr 8,62 G., 8,64 B. — Hafer Frühjahr 6,26 G., 6,28 B. — Mais Mai-Juni 5,28 G., 5,29 B. — Kohlraps loco 22,50 G., 23,25 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. Februar. Weizen auf Termine steigend, März 227, Mai 222. — Roggen loco fest, do. auf Termine unverändert, März 135, Mai 133, Juli 136, October 131. — Rüböl loco 28, Mai 26.

Paris, 9. Februar. (Anfang.) Weizen fest, Februar 20,15, März 20,20, März-Juni 20,65, Mai-August 21,05. — Roggen ruhig, Februar 17,25, Mai-August 17,25. — Mehl ruhig, Februar 61,50, März 61,20, März-Juni 61,20, Mai-August 60,65. — Rüböl ruhig, Februar 58, März 58, Mai-August 59½, September-December 54. — Wetter: Schön.

London, 9. Februar. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28 820, Gerste 13 560, Hafer 44 940 Quartera. Sämmtliche Getreidearten ruhig, aber stetig. Schwimmendes Getreide ruhig, aber stetig. Gemischter amerikanischer Mais ½—⅛ s höher. — An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

New York, 8. Februar. Weizen eröffnete in ruhiger Haltung, nahm aber dann auf Käufe für Rechnung Englands eine steigende Tendenz an. Auch in weiteren Verlaufe konnten sich die Preise infolge besserer Nachfrage für den Export gut behaupten. Schluß fest. Mais verlief im Einklang mit dem Weizen, sowie auf Käufe für den Export und erwartete Abnahme in den Ankünften in fester Haltung. Schluß fest.

New York, 9. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 97⅝, stetig. — Mais Mai 34⅝, ruhig.

Chicago, 8. Februar. Weizen setzte infolge grosser Ankünfte im Nordwesten etwas niedriger ein, steigerte sich aber dann infolge besserer Kabelberichte und bedeutender Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluß fest. Mais infolge geringer Ankünfte, ungünstiger Wetterberichte und der Festigkeit des Weizens durchweg fest. Schluß fest.

Chicago, 9. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 96⅝. — Mais Mai 35⅝. — Schmalz Februar 5,05.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 9 Februar.
Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 87/A	3	96.—	Lib-Zit.187/8	4½	100,50	Landw Pfdbr.	3	93.75
do. 5,5,1000	3	95.90	do. 28	4	102.—	do. do.	3½	100,25
Staats-Anl. v. 1886 100Th.	3	96.25	K.S.Landr.-R.	3½	98.—	do. do.	4	—
1892-98/100	3½	101.10	Landescult.-R.	4	102.—	do. Creditb.	3	93.75
1897.(3)/100	3½	101.0	Krbld. Pfdbr.	3	93.50	do. do.	3½	100,25
Lpz. Dr.Pr.89	4	99.90	do. do.	3½	100.50	do. do.	4	101.—

Eisenbahn-Prioritäten.

Ausg.-Tepl. 4pr.	—	Recht. 4p.Pr.1886	101.30	Frag-Dux 4pr. G.	—
Böhm.Nordb.Ag.	101.75	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Balsbg.	—
Buscht.Eis.I-III	107.50	Ost.Nordw.Bdp.	111.50	Lemb-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	210.50	Dresdner Bank	163.—	Oberlausa. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	130.50	Leipziger Bank	197.25	Sächsisch. Bank	139.25

Sächsische Bodencreditanstalt 132,50

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	157.—	Vereth.-Weiser	61.25	Bism. Teif. u. K.	94.—
Dresdn. Papierf.	154.—	W.u.M.-F.Meißk	116.—	Chm.Färb.Kbrn.	61.50
Hasser. M.-Papf.	—	Wz.-M.-F. Union	125.50	Chemn. Act.-Spn	—
Niederschl.Holz	—	Zitt. Masch.-Fk.	240.—	Gera Jt.Fr.-A. A.	—
Penig.P.-Papierf.	169.—	Zwick Masch.-F.	119.—	do. do. B	—
Sebnitz. Papierf.	90.—	Halborn, Bachw.	158.75	D.Cognac-Sprit	—
Thodewsche Papf.	70.50	Mem. sr. a. Mem.	124.—	D. Thonr. n. Ch.	—
Ver. Stenr. Papf.	161.50	Saxo. Brash.	—	Dr.G